

# Geschäftsbericht

Vorwort des Präsidenten

Ausgabe 2018

Sehr geehrte Versicherte  
Sehr geehrte Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber

Die anhaltend schlechte Zinssituation hatte den Stiftungsrat Ende 2016 bewogen, die Zinsgutschriften auf den Vorsorgegeldern für das Berichtsjahr 2017 wesentlich auf noch 1,25% zu senken. Es war unserer Stiftung indessen im Gegensatz zu anderen Vorsorgeeinrichtungen auch 2017 weiterhin möglich, die obligatorischen BVG-Guthaben zu einem höheren als dem vom Bundesrat festgelegten Satz zu verzinsen und auch den überobligatorischen Guthaben den gleichen Zinssatz gutzuschreiben. Die Jahresrechnung zeigt nun, dass wir bei der Festsetzung der Zinssätze die Entwicklung etwas zu pessimistisch eingeschätzt hatten. Wir konnten das Rechnungsjahr wiederum positiv abschliessen. Wir werden die entsprechend vermehrten freien Mittel selbstverständlich weiterhin in Form einer Besserverzinsung an unsere Vorsorgeberechtigten weitergeben. Das gute Ergebnis ist auch einem Solidaritätsbeitrag aus dem Sozialfonds von SWISSPERFORM zu verdanken, welcher einen Teil der Zinsverbesserungskosten finanzierte. Die Zahl der Vorsorgeberechtigten ist im Berichtsjahr weiterhin kontinuierlich angestiegen. Wir können feststellen, dass die überwiegende Anzahl der Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen bereit sind, Beiträge an die Vorsorge ihrer freischaffenden Künstlerinnen und Künstler zu leisten und dabei bereit sind, in einzelnen Fällen auch über das gesetzliche Minimum hinaus Leistungen zu erbringen.

Das Jahr 2018 bringt uns durch den Rückzug unseres Versicherers aus der Vollversicherung eine neue Herausforderung. Der Stiftungsrat ist aber zuversichtlich, eine neue gute Versicherungslösung für unsere Vorsorgeberechtigten zu finden (vgl. dazu den Kurzbericht auf der letzten Seite).

Ernst Brem, Präsident der Charles Apothéloz-Stiftung

Stand 30.06.2018

## Die CAST in Kürze

### Verwaltung

Yolanda Schweri  
Kasernenstrasse 15, Postfach, 8021 Zürich  
Telefon + 41 43 322 13 05  
Fax + 41 43 322 13 09

[www.cast-stiftung.ch](http://www.cast-stiftung.ch)  
e-mail: [info@cast-stiftung.ch](mailto:info@cast-stiftung.ch)

### Durchführungsstelle der AXA

Postfach 300, 8401 Winterthur  
Telefon +41 58 215 51 94

e-mail: [malgorzata.wylub@axa.ch](mailto:malgorzata.wylub@axa.ch)

### Stiftungsrat (ab 2017)

Dr. Ernst Brem Präsident

### VertreterInnen Arbeitgebende:

Salva Leutenegger  
Manuel Bürgin  
Bruno Marty  
Claudia Galli

### VertreterInnen Arbeitnehmende:

Zineb Benkhelifa  
Sabina Burri  
David Acklin  
Dominik Huber

### VertreterInnen der Freischaffenden:

Werner Bachofen  
Ute Sengebusch  
Marianne Weber

## Kurzversion der Jahresrechnung

	Bilanz per	31.12.2017 in CHF	31.12.2016 in CHF
<b>Aktiven</b>			
Vermögensanlagen		2'832'714	2'595'747
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'232'135	1'307'875
Aktiven aus Versicherungsverträgen		37'652'806	34'701'040
<b>Total Aktiven</b>		<b>41'717'655</b>	<b>38'604'662</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten		16'958	1'537
Passive Rechnungsabgrenzung		2'384'322	2'614'899
Nicht-technische Rückstellungen		309'338	282'713
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		37'968'646	34'914'404
<b>gebundene Passiven</b>		<b>40'679'264</b>	<b>37'813'553</b>
<b>Stiftungskapital / freie Mittel / Unterdeckung</b>			
Stand zu Beginn der Periode		791'108	505'048
<b>Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss</b>		<b>247'283</b>	<b>286'060</b>
Stand am Ende Periode		1'038'391	791'108
<b>Total Passiven</b>		<b>41'717'655</b>	<b>38'604'662</b>
<b>Deckungsgrad</b>		<b>102.73 %</b>	<b>102.27 %</b>
<b>Betriebsrechnung vom 1.1. – 31.12.</b>			
		<b>2017</b>	<b>2016</b>
			<b>In CHF</b>
Ordentliche und übrige Beiträge		3'904'172	3'590'115
Eintrittsleistungen		1'518'271	1'709'602
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		5'422'444	5'299'717
Reglementarische Leistungen		-337'704	-609'037
Austrittsleistungen		-1'688'213	-1'620'617
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-2'025'917	-2'229'654
Aufl. / Bild. von techn. Rückstellungen u. Reserven		-102'476	83'296
Ertrag aus Versicherungsleistungen		2'136'199	2'360'320
Versicherungsaufwand		-4'917'379	-5'051'442
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>512'871</b>	<b>462'237</b>
Ergebnis aus Vermögensanlage		-1'465	-14'154
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>		<b>-1'465</b>	<b>-14'154</b>
Aufl. / Bild. von nicht technischen Rückstellungen und Reserven		-26'625	74'136
Sonstiger Ertrag		-	-
Sonstiger Aufwand		-1'296	-25'470
Verwaltungsaufwand allgemein		-218'130	-195'101
Verwaltungsaufwand Marketing		-	-
<b>Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Wertschwankungsreserven</b>		<b>247'283</b>	<b>286'060</b>
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserven			
<b>Ertrags-/ Aufwandüberschuss</b>		<b>247'283</b>	<b>286'060</b>

## Entwicklung der CAST

	31.12.2017	31.12.2016
<b>Angeschlossene Arbeitgeber und versicherte Arbeitnehmer</b>		
<b>Total angeschlossene Arbeitgeber</b>	<b>47</b>	<b>59</b>
Total aktive Versicherte	958	898
<b>Total versicherte Arbeitnehmer</b>	<b>958</b>	<b>898</b>
<b>Rentenbezüger</b>		
Altersrenten	27	23
Pensionierten-Kinderrente	2	2
Invalidenrenten	1	0
Invaliden-Kinderrenten	0	0
Renten für überlebende Ehegatten und Lebenspartner	2	2
Waisenrenten	0	0
<b>Total Rentenbezüger</b>	<b>32</b>	<b>27</b>
<b>Stand der Sparguthaben</b>	<b>34'266'688</b>	<b>31'923'510</b>
<b>Summe der BVG-Altersguthaben</b>	<b>14'850'961</b>	<b>13'989'018</b>
<b>Entwicklung des Rentner-Deckungskapitals</b>		
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	2'777'530	2'130'590
Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen		
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	608'588	646'940
<b>Total Vorsorgekapital Rentner</b>	<b>3'386'118</b>	<b>2'777'530</b>
<b>Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2</b>		
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	<b>35'705'512</b>	<b>35'705'512</b>
Verfügbar für Vorsorge- bzw. versicherungstechnischen Risiken	37'968'646	34'914'404
<b>Deckungsgrad (in % der erforderlichen Mittel)</b>	<b>102.73%</b>	<b>102.27%</b>

## **Zur Auflösung der Vollversicherung bei der AXA**

Im April dieses Jahres haben wir von der AXA die Mitteilung erhalten, dass sie ihre bisherigen Vollversicherungsverträge auf Ende 2018 auflösen wird. Nach Intervention unseres Betreuers bei der AXA wurde indessen diese Frist für unsere Versicherung auf Ende 2019 erstreckt. Dies gibt dem Stiftungsrat die notwendige Zeit, sich mit der neuen Situation eingehend zu befassen und eine geeignete neue Versicherungslösung im Interesse unserer Vorsorgeberechtigten auszuarbeiten.

Anstelle der bisherigen Vollversicherung bietet die AXA uns eine sog. teilautonome Lösung an, in welcher die Stiftung neu einzelne bisher von der AXA getragene Risiken übernehmen müsste. Dies betrifft insbesondere das Risiko für die Finanzierung der Neurenten sowie das Anlagerisiko für die Vermögensanlagen. Im Gegenzug würde die AXA das Risiko für die Renten übernehmen, welche vor Ende der Vollversicherung festgelegt werden und uns überdies einen Teil der für die bisherige volle Absicherung gebildeten Reserven überlassen, was den Deckungsgrad der Stiftung um rund 10% erhöhen würde. Ebenso würde sich das bei der AXA verminderte und bei der Stiftung erhöhte Risiko in günstigeren Prämien und – bei gutem Geschäftsgang – erhöhten Zinsgutschriften widerspiegeln. Der Stiftungsrat hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, das Angebot der AXA nach Eingang der ausformulierten verbindlichen Vertragsofferte genau zu prüfen und dabei auch die für eine entsprechende Lösung notwendige Umorganisation des Stiftungsrats und der Verwaltung und die daraus resultierenden zusätzlichen Kosten in diese Prüfung einzubeziehen. Sie wird dabei Kontakt zu Experten sowie Stiftungen aufnehmen, bei welchen bereits ähnliche Lösungen verwirklicht sind und auch prüfen, ob z.B. auch eine engere Zusammenarbeit mit anderen Stiftungen möglich ist. Selbstverständlich wird der Stiftungsrat daneben auch Angebote anderer Versicherer und insbesondere solche der wenigen verbleibenden Vollversicherer prüfen.

Unsere Stiftung ist gut aufgestellt. Sowohl die Altersstrukturen der Versicherung als auch die bisherigen Risikoverläufe im Bereich der Invalidität stimmen uns zuversichtlich, auch im Rahmen einer teilautonomen Lösung eine gute Lösung für unsere Vorsorgeberechtigten zu finden. Mit der Überlassung des Anteils an für die volle Risikoabdeckung gebildeten Reserven durch die AXA hätte die Stiftung auch einen für eine teilautonome Lösung ausreichenden Deckungsgrad von über 110 %. Wir werden Euch vom weiteren Fortgang unserer Bemühungen und den entsprechenden Beschlüssen des Stiftungsrates zeitnah in Kenntnis setzen.

Namens des Stiftungsrates:

Ernst Brem, Präsident